11. Kurpfälzer Sozialtage

Aufbruch in eine solidarische Gesellschaft

Arbeit und Gesellschaft im Wandel

PROGRAMM

10.-24. NOVEMBER

sozialtage.de

KAB Katholische Arbeitnehmer-Bewegung

Katholische Betriebsseelsorge

11. Kurpfälzer Sozialtage Rhein-Neckar 10. bis 24. November 2024

Erzdiözese Freiburg

INHALT

Vorwort 3
Grußworte 5
Programmübersicht 8
Veranstaltungen vom 10.-24. November 12
Wir über uns 30
Anmeldekarte 33
Sponsoren 36

SPENDENAUFRUF

Die 11. Kurpfälzer Sozialtage müssen finanziert werden. Plakate, Handzettel, Programmhefte müssen gedruckt werden. Zur Finanzierung brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe. Bei einer finanziellen Unterstützung können wir Ihnen als Gegenleistung eine Spendenbescheinigung anbieten. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.

Verwendungszweck „Kurpfälzer Sozialtage“
Liga Bank Regensburg (BLZ 750 903 00)
IBAN DE24 7509 0300 0007 1009 65
BIC: GENODEF1M05
Kontoinhaber: Abteilung IV - Sozialpastoral

IMPRESSUM
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung Rhein-Neckar und
Fachbereich Betriebseelsorge · D6,5 · 68159 Mannheim
Stand: Oktober 2024 · Änderungen vorbehalten

VORWORT

Metropolregion Rhein-Neckar
im Oktober 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der KAB und des Fachbereiches Betriebsseelsorge,

in diesem Jahr finden die **„Kurpfälzer Sozialtage“** bereits zum 11. Mal statt. Es werden Vorträge und Veranstaltungen in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar zu sozial- und gesellschaftspolitischen Fragestellungen angeboten.

Seit 2000 veranstalten die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und der Fachbereich Betriebsseelsorge alle zwei Jahre in der Metropolregion Rhein-Neckar eine 14-tägige Veranstaltungsreihe, bei der verschiedene **Fachreferent*innen** aus Politik, Wirtschaft, Gewerkschaften und Kirche zu einem gemeinsamen Diskurs zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen eingeladen werden.

Unter dem Motto

Aufbruch in eine solidarische Gesellschaft

Arbeit und Gesellschaft im Wandel

wird **Ordinariatsrat Thorsten Gompper**, Rektor des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes, die 11. Kurpfälzer Sozialtage am 10. November 2024 um 9.30 Uhr in der Jesuitenkirche Mannheim eröffnen.

Als Eröffnungsredner freuen wir uns auf den **Bundesminister a. D. Peter Altmaier**. Der Festakt findet in der Turnhalle des Ursulinengymnasiums statt.

In den folgenden 14 Tagen werden weitere Frauen und Männer ihre spannenden Diskussionsbeiträge zu den Sozialtagen leisten.

Bei den Veranstaltungen der Kurpfälzer Sozialtage (außer beim Kabarett am 14. November) wird kein Eintritt erhoben, Spenden über unser Spendenkonto bei der Liga-Bank (BLZ 75090300) IBAN: DE24 7509 0300 0007 1009 65 BIC: GENODEF1MO5 sind aber sehr willkommen.

Mit der Veranstaltungsreihe wollen die KAB und der Fachbereich Betriebsseelsorge in der Metropolregion Rhein-Neckar den Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen fortzuführen. So können wir gemeinsam Vorschläge für eine gerechtere und zukunftsfähige Gesellschaft entwickeln, damit den Menschen in unserem Land und weltweit Hoffnung auf eine Zukunft in Solidarität und Gerechtigkeit gegeben werden kann. Wir laden Sie ein, mit uns über diese Zukunftsfragen zu diskutieren.

Für die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und den Fachbereich Betriebsseelsorge in der Metropolregion Rhein-Neckar

Ulf Bergemann, KAB-Diözesansekretär
Uwe Terhorst, Referent für Betriebsseelsorge
und die Bezirksvorstände der KAB-Bezirke Bergstraße, Heidelberg, Mannheim und Neckar-Odenwald

GRUSSWORT
von Ministerpräsident Winfried Kretschmann

Seit dem Jahr 2000 organisieren die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) und der Fachbereich Betriebsseelsorge alle zwei Jahre die „Kurpfälzer Sozialtage“. Über einen Zeitraum von 14 Tagen finden dabei verschiedene Vorträge und Diskussionsrunden statt. So auch in diesem Jahr unter dem Motto: „Aufbruch in eine solidarische Gesellschaft – Arbeit und Gesellschaft im Wandel“. Zu den 11. Kurpfälzer Sozialtagen begrüße ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich in der Metropolregion Rhein-Neckar!

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Rasante Entwicklungen und globale Krisen stellen unsere Wirtschaft und Gesellschaft vor große Herausforderungen. In dieser dynamischen Zeit sind Zusammenhalt und gemeinsames Handeln wichtige Faktoren, um erfolgreich und widerstandsfähig auf die Entwicklungen in unserer Welt reagieren zu können. Die Kurpfälzer Sozialtage schaffen hierfür ein wertvolles Forum, in dem Akteure aus Kirche, Wirtschaft, Politik, Gewerkschaften und der weiteren Zivilgesellschaft zusammenkommen, um offen und reflektiert wichtige gesellschaftspolitische Fragen zu diskutieren. Solche Begegnungen fördern nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie.

Bei allen Referentinnen und Referenten sowie den Organisatorinnen und Organisatoren der Kurpfälzer Sozialtage bedanke ich mich recht herzlich. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich wichtige Impulse und einen angeregten Austausch!

Winfried Kretschmann
Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

GRUSSWORT
von Erzbischof Stephan Burger

Sehr geehrte Damen und Herren!
Als Kirche begegnet uns im Dienst an den Menschen immer wieder die Frage, wie christliches Leben, Arbeiten und Wirtschaften in Einklang zu bringen sind. Wie begleiten christliche Werte unser Handeln in der Arbeitswelt? Wie kann die christliche Botschaft in einem zunehmend säkularen Umfeld hörbar und erfahrbar gemacht werden und ihre ganz praktische Wirkung entfalten?

Die 11. Kurpfälzer Sozialtage, die im Herbst 2024 stattfinden, versuchen unter dem Motto „Aufbruch in eine solidarische Gesellschaft – Arbeit und Gesellschaft im Wandel“ hierfür eine Diskussionsplattform zu bieten.

Derzeit erleben wir viele Umbruchprozesse: Da ist zum einen der Kirchenentwicklungsprozess 2030 in unserem Erzbistum. Gesellschaftlich verstärken sich Trends einer Distanzierung gegenüber der Kirche und politisch-nationale Haltungen bei gleichzeitig steigenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten. Dies führt nicht nur in der Bevölkerung, sondern auch bei Entscheidungsträgern zu größeren Unsicherheiten. Menschen, die von Umbrüchen in der Arbeitswelt betroffen sind, haben Angst um die Zukunft ihrer Arbeitsplätze.

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung und die Katholische Betriebsseelsorge sind verwurzelt in der Katholischen Soziallehre, in der die betriebliche Mitbestimmung einen herausgehobenen Platz einnimmt. Sie gründet in einer besonderen Sichtweise des Unternehmens: „In den wirtschaftlichen Unternehmen stehen Personen miteinander in Verbund, d. h. freie, selbstverantwortliche, nach Gottes Bild geschaffene Menschen. Darum sollte man unter Bedachtnahme auf die besonderen Funktionen der Einzelnen, sei es der Eigentümer, der Arbeitgeber, der leitenden oder der ausführenden Kräfte […] die aktive Beteiligung aller an der Unternehmensgestaltung voranbringen.“ (GS 1965, 68). So heißt es in der Pastoralkonstitution des 2. Vatikanischen Konzils ‚Gaudium et spes‘. Die betriebliche Mitbestimmung

wird also konsequent von den daran beteiligten Menschen her begründet und nicht etwa einseitig durch vorhandene Eigentumsverhältnisse.

Die Würde des Menschen ist der inhaltliche Dreh- und Angelpunkt der betrieblichen Mitbestimmung und der menschlichen Arbeit. Der Mitbestimmung geht es darum, die menschliche Würde für alle – unabhängig von ihrer betrieblichen Funktion – im Unternehmen zu sichern und die Arbeitswelt so zu gestalten, dass sie der gottgeschenkten menschlichen Würde entspricht.

Ich wünsche den Kurpfälzer Sozialtagen regen Zuspruch, fruchtbare Diskussionen und Ideen für die Zukunft mit den sehr qualifizierten und hochkarätigen Referentinnen und Referenten.

Ihr

Erzbischof Stephan Burger

PROGRAMMÜBERSICHT

Sonntag, 10. November 2024, 09.30 Uhr:

Eröffnung der Kurpfälzer Sozialtage

Eucharistiefeier mit dem Rektor des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes, Ordinariatsrat Thorsten Gompper
in der Jesuitenkirche Mannheim A 4,3;
68159 Mannheim, mit dem Chor anschließend

Festakt

in der Aula des Ursulinen-Gymnasiums,
A4, 2; 68159 Mannheim, (Rückseite Jesuitenkirche) mit
dem Bundesminister a. D. Peter Altmaier CDU

Dienstag, 12. November 2024, 18.00 Uhr:

„Wie wir etwas verändern können – ein Praxisbericht“

mit Dr. Gerhard Schick, Geschäftsführer und Gründer der Bürgerbewegung Finanzwende e. V.
Ort: St. Antonius,
Relaistraße 141 / Ecke Pfarrer-Egger Straße,
68219 Mannheim-Rheinau

Mittwoch, 13. November 2024, 18.00 Uhr:

Arbeit – Kirche – Wirtschaft im Dienst für den Menschen.

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Ort: Haus der evangelischen Kirche,
M 1, 1a 68161 Mannheim
Kooperationsveranstaltung mit dem KDA Baden

Donnerstag, 14. November 2024, 19.00 Uhr:

Hoffnung – ein Serviervorschlag

Kabarett-Abend mit ONKel fISCH
Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Jakobus, Rheingoldstr. 9, 68199 Mannheim-Neckarau
(Eintritt: VVK: 10.- € / AK: 15.- €)

Freitag, 15. November 2024, 19.00 Uhr:

Die Katholische Soziallehre – überflüssiges Relikt oder wertvoller Beitrag?

Prof. Dr. Peter Schallenberg, Paderborn
Ort: AUDIMAX der Dualen Hochschule Mannheim, Eingang E, Coblitzallee 1-9, 68163 Mannheim
Kooperationsveranstaltung mit dem FORUM Kirche & Wirtschaft

Samstag, 16. November 2024, 14.00-18.00 Uhr:

Jetzt erst gerecht! Nachmittag für junge Menschen

Workshop mit Viktoria Wierschem
Ort: Haus der Jugend, C 2, 16-18, 68159 Mannheim
Kooperationsveranstaltung mit der CAJ

Montag, 18. November 2024, 19.00 Uhr:

Arbeit und Gesellschaft im Wandel Christliches Handeln in Arbeits- und Wirtschaftswelt

Generalvikar em. Dr. Axel Mehlmann
Ort: Heinrich Vetter Stiftung,
Goethestraße 11, 68549 Ilvesheim

Dienstag, 19. November 2024, 19.00 Uhr:

Close the Gender Gaps! Gemeinsam für eine gerechte Arbeitswelt

Laura Rauschnick DGB-Bundesvorstand
Ort: Katholisches Pfarrzentrum St. Clara, Pfarrei St. Ägidius, Stengelstraße 2, 68239 Mannheim-Seckenheim
Kooperationsveranstaltung mit der kfd

Mittwoch, 20. November 2024, 19.00 Uhr:

Arbeitswelt im Wandel – Zwischen Tradition und Transformation

Isabel Mackensen-Geis, MdB (SPD)
Ort: Bischöfliches Priesterseminar St. German
Bistum Speyer, Am Germansberg 60, 67346 Speyer
Kooperationsveranstaltung mit der
Betriebsseelsorge Speyer

Donnerstag, 21. November 2024, 19.00 Uhr:

Die Zukunft der Arbeit – welche Arbeit hat Zukunft? Szenarien aus Wahrscheinlichkeit und Sciene Fiction

Dr. Claudio Zettel (DLR)
Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Michael
Schilfstraße, 67067 Ludwigshafen-Maudach
Kooperationsveranstaltung mit der KAB-Maudach

Freitag, 22. November 2024, 19.00 Uhr:

Zukunft der sozialen Sicherung in Deutschland

Peter Weiß, Bundeswahlbeauftragter für die Sozialversicherungswahlen
Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Christophorus,
Obere Hauptstr.4, 68766 Hockenheim
Kooperationsveranstaltung mit der Kolpingfamilie und CDU Hockenheim

Samstag, 23. November 2024:

Welche Ethik braucht die die neue Digitale Welt und KI?

15.00 Uhr Eintreffen bei Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr Impulsreferat von **Pater Werner Holder SJ**
18.00 Uhr Hl. Messe – zugleich Gemeindegottesdienst zum Abschluss des Besinnungstages
Ort: Alfred-Delp-Haus,
Gottlieb-Daimler-Straße 2, 69502 Hemsbach

Sonntag, 10. November 2024

Eröffnung der 11. Kurpfälzer Sozialtage

9.30 Uhr Jesuitenkirche, A 4.3, 68159 Mannheim
Festgottesdienst zur Eröffnung der 11. Kurpfälzer Sozialtage mit dem Rektor des Erzbischöflichen Seelsorgeamtes Ordinariatsrat Thorsten Gompper
Musikalische Gestaltung
unter der Leitung von Tobias Breitner

anschließend Festakt
in der Aula des Ursulinen-Gymnasiums (A 4)
mit dem Bundesminister a. D. Peter Altmaier

Aufbruch in eine solidarische Gesellschaft

Arbeit und Gesellschaft im Wandel

moderiert durch Uwe Burkert (RPR 1)

Musikalische Umrahmung:
Edwin Monninger (Cello)
und
Zsofia Perneczky (Flöte)

Dienstag, 12. November 2024, 19.00 Uhr

„Wie wir etwas verändern können – ein Praxisbericht“

mit Dr. Gerhard Schick, Geschäftsführer und Gründer der Bürgerbewegung Finanzwende e. V.
Ort: St. Antonius, Relaistraße 141 / Ecke Pfarrer-Egger Straße, 68219 Mannheim-Rheinau

Die Vermögenskonzentration ist enorm. Das Milliardenvermögen von wenigen steigt scheinbar unaufhaltsam an, während gleichzeitig die Bedingungen für die vielen schlechter werden: Preise steigen, Mieten steigen und die Löhne halten nicht immer mit. Wenige Großunternehmen drängen kleine Betriebe an die Wand. Immer neue Steuerskandale könnten einem das Gefühl geben, dass der Ehrliche der Dumme ist. Schick erklärt die großen Gerechtigkeitsbaustellen im Finanzsystem. Und zeigt anhand konkreter Beispiele aus der Arbeit von Finanzwende, dass wir den Fehlentwicklungen nicht hilflos ausgeliefert sind.

Mittwoch, 13. November 2024, 18.00 Uhr

Arbeit – Kirche – Wirtschaft im Dienst der Menschen

Vortragsabend mit Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Ort: Haus der evangelischen Kirche,
M 1, 1a 68161 Mannheim

Was tragen Arbeit, Kirche und Wirtschaft zu einem „Aufbruch in eine solidarische Gesellschaft“ bei? Wie bedingen und inspirieren sie sich gegenseitig, damit am Ende eine bessere, gerechtere und friedlichere Welt entsteht, in der die nächsten Generationen gut leben können?

Das sind die nicht wenig komplexen Leitfragen dieses Abends mit Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm. Als ehemaliger Landesbischof in Bayern, Ratspräsident der EKD sowie als Vorsitzender des Weltkirchenrates wirft Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strom einen Blick auf mögliche und notwendige Veränderungen der gegenwärtigen gesellschaftlichen Verhältnisse. So können biblische Überlieferung und christliche Tradition handlungsleitend gelesen werden und eröffnen damit einen Weg aus der Konkurrenz und dem Streit unterschiedlicher weltanschaulicher Blöcke: Das gute Leben steht dabei im Mittelpunkt unseres wirtschaftlichen Tuns in der Transformation. Für die Kirche selbst bedeutet das Verheißung und Verpflichtung zugleich.

Neben einem Vortragsimpuls soll an diesem Abend auch das gemeinsame Gespräch mit dem Referenten und den Gästen des Abends im Mittelpunkt stehen, sodass unterschiedliche Sichtweisen gehört und aufgenommen werden können. Denn nur gemeinsam können wir Möglichkeiten ausloten, wie das Leben für die Zukunft sozial und ökologisch nachhaltig gestaltet werden kann.

Kooperationsveranstaltung mit dem KDA Baden (Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt, Evangelische Landeskirche)

KDA
KIRCHLICHER DIENST IN DER ARBEITSWELT

Donnerstag, 14. November 2024, 19.00 Uhr
Einlass um 18.00 Uhr

Hoffnung – ein Serviervorschlag

Kabarett mit ONKeL fISCH
Ort: Gemeindezentrum St. Jakobus,
Rheingoldstraße 9, 68199 Mannheim-Neckarau

ONKeL fISCH sind die Hoffnungsträger der deutschen Satirelandschaft. Und wo sie hinkommen, bringen sie die Hoffnung mit. Ihr Motto: Verzweifeln kann man immer noch. Es ist viel zu einfach auf alles zu schimpfen: Klimawandel, Krieg, Inflation, die AfD, „die da oben“ in Berlin, Donald Trump oder den aktuellen Beitrag Deutschlands für den Eurovision Song Contest. Im ständigen Beschuss von Schwarzmalern und Weismachern glauben viele Menschen schon am Abgrund zu stehen. Vielleicht stimmt das – aber am Abgrund ist die Aussicht auch am besten. Primär ist das meiste eine Frage der Perspektive. Ob das Glas halb voll oder halb leer ist, ist eigentlich egal. Wichtiger: Wir haben was zu trinken! Die beiden Bewegungsfanatiker verbreiten Hoffnung, wo sie können. Und wie sie‘s können: Mit Spaß, Singen, Tanzen und das in Deutschlandtempo und Zeitlupe. Modernes Kabarett zum Kugeln zwischen Erwartung und Haltung. Sicherlich, Heiner Müller hat mal gesagt: Optimismus ist nur ein Mangel an Information. Hinzufügen muss man aber: Der Pessimismus auch! ONKeL fISCH sind auf hoffnungsfroher Satiremission durch das ganze Land, um die geistigen Abwehrkräfte zu stärken. Und das ist ganz schön lustig!

ONKEL FISCH

Eintritt: Vorverkauf **10.- €** erhältlich im KAB Sekretariat 0621-25107 · buero@kab-rheinneckar.de und in den Pfarrbüros der Seelsorgeeinheit
Abendkasse **15.- €**

Freitag, 15. November 2024, 19.00 Uhr

Die Katholische Soziallehre – überflüssiges Relikt oder wertvoller Beitrag?

Vortragsabend mit Prof. Dr. Peter Schallenberg, Paderborn

Ort: AUDIMAX der Dualen Hochschule Mannheim, Eingang E, Coblitzallee 1-9, 68163 Mannheim

ab 18.30 Uhr	Einlass, Aperitif
19.00 Uhr	Begrüßung und kurze Grußworte Vortrag – Prof. Dr. Schallenberg Lehrstuhlinhaber für Moraltheologie und Ethik Theologische Fakultät, Paderborn
20.30 Uhr	Get-together

Noch in der Nachkriegszeit hatte die Katholische Soziallehre einen nicht zu unterschätzenden Einfluss auf das öffentliche Bewusstsein in der jungen Bundesrepublik. Dies hat sich radikal geändert. Heute wird Soziallehre jenseits des innerkirchlichen Binnenraumes nur noch selten wahrgenommen. Hat sie sich überlebt? Festzuhalten ist: Es gibt kein bestimmtes, in der Soziallehre der katholischen Kirche ausbuchstabiertes christliches Wirtschaftsmodell. Recht verstandene Soziallehre ist gerade keine soziale Architekturwissenschaft, sondern sie formuliert (lediglich) bestimmte Grundwerte und Prinzipien des sozialen Zusammenlebens. Ihre Aktualität auszuloten ist Thema des Vortrags

Kooperationsveranstaltung
mit dem FORUM Kirche & Wirtschaft

Fachbereich Kirche und Wirtschaft
Erzdiözese Freiburg
Mit Werten wirtschaften

Samstag, 16. November 2024 14.00 Uhr

Jetzt erst gerecht!
Nachmittag für junge Menschen

Workshop mit Viktoria Wierschem
Ort: Haus der Jugend, C 2, 16-16, 68159 Mannheim

Junge Menschen zwischen Schule, Ausbildung, Studium und Beruf erleben Stress, Unsicherheiten und prekäre Arbeitssituationen.
Im Workshop nehmen wir diese Herausforderungen in den Blick und fragen uns, wie wir diesen Herausforderungen begegnen können. Ein Lösungsansatz bildet dabei das Bedingungslose Grundeinkommen. Wir lernen das Bedingungslose Grundeinkommen durch verschiedene Methoden kennen:
Was ist das Bedingungslose Grundeinkommen?
Was könnte das Bedingungslose Grundeinkommen verändern?
(Wie) Kann uns das helfen?

Davon ausgehend entwickeln wir unsere eigenen Visionen einer gerechten Arbeitswelt und überlegen, wo und wie wir uns für diese einsetzen können.

Kooperationsveranstaltung
mit der Christlichen Arbeiterjugend

Montag, 18. November 2024, 19.00 Uhr

Arbeit und Gesellschaft im Wandel Christliches Handeln in Arbeits- und Wirtschaftswelt

Vortagsabend mit Generalvikar em. Monsignore Dr. Axel Mehlmann
Ort: Heinrich Vetter Stiftung,
Goethestraße 11; 68549 Ilvesheim

Moderation: Dr. Andreas Gröpl, LLM; Forum Kirche & Wirtschaft

Die Arbeitswelt befindet sich aufgrund der gesellschaftlichen Veränderungen, der demographischen Entwicklung, des technologischen Fortschritts und der sich ändernden Bedürfnisse der Arbeitnehmenden in einem rapiden Wandel. Die Frage nach der Zukunft der Arbeitswelt stellt sich und bringt neue sozialkulturelle Herausforderungen mit sich: Digitalisierung, Einsatz von KI, Robotisierung, Globalisierung, Entlohnung und Arbeitsbedingungen, Zunahme der Arbeits-, Freizeit und Sonntagsarbeit, Mitbestimmungsrechte, Gewinnmaximierung, Aktionärsinteressen, Menschenbild sind nur einige Stichworte. Zunehmend wächst die Abhängigkeit vom Sachverstand der Fachleute. Nicht nur ältere Menschen werden vom technischen Fortschritt und der Notwendigkeit geistiger und räumlicher Mobilität überfordert. Über die öffentliche Arbeitswelt hinaus, bedarf die Erziehungs-, Haus und Pflegearbeit, auch die ehrenamtliche Arbeit entsprechender Würdigung. Wie können wir mit christlichen Werten die Transformationsprozesse in der Gesellschaft und der Arbeitswelt mitgestalten?

VIELFALT FÖRDERN
HEINRICH VETTER STIFTUNG

Dienstag, 19. November 2024, 19.00 Uhr

Thema: Close the Gender Gaps! Gemeinsam für eine gerechte Arbeitswelt

Vortragsabend mit Laura Rauschnick
DGB-Bundesvorstand
Ort: Katholisches Pfarrzentrum St. Clara,
Pfarrei St. Ägidius, Stengelstraße 2;
68239 Mannheim-Seckenheim

Auch im Jahr 2024 werden Frauen auf dem Arbeitsmarkt noch immer benachteiligt. Sie verdienen durchschnittlich 18 % weniger als Männer, tragen die Hauptlast der Sorgearbeit, stoßen auf Aufstiegshürden und arbeiten überproportional oft in Teilzeit – was häufig nicht ausreicht, um ihre eigene Existenz zu sichern. Diese Ungerechtigkeiten müssen endlich überwunden werden! Doch wie kann das gelingen? Eines ist klar: In Zeiten des Fachkräftemangels kann niemand auf das Potenzial von Frauen verzichten. Deshalb müssen die Rahmenbedingungen auf dem Arbeitsmarkt dringend angepasst werden, um gleiche Chancen für alle zu schaffen!

Kooperationsveranstaltung mit der kfd
(Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands)

Mittwoch, 20. November 2024, 19.00 Uhr

Arbeit im Wandel – Zwischen Tradition und Transformation

Vortragsabend mit Isabel Mackensen-Geis, MdB (SPD)
Ort: Bischöfliches Priesterseminar St. German
Bistum Speyer, Am Germansberg 60, 67346 Speyer

Die Landwirtschaft steht vor großen Herausforderungen. Es geht um den Erhalt kleinbäuerlicher Strukturen, einen enormen Kostendruck und immer höhere Anforderungen an Klimaschutz, Biodiversität und Tierwohl. Gleichzeitig wächst der gesellschaftliche Druck für die notwendige Transformation. Klar ist: Erfolgreicher Klima- und Biodiversitätsschutz geht nur gemeinsam mit den Landwirtinnen und Landwirten. Diese Entwicklung wirft zahlreiche Fragen auf:
Wie verändert sich die Arbeitswelt in der Landwirtschaft und was bedeutet in diesem Zusammenhang „gute Arbeit"?
Welche Folgen haben die veränderten ökonomischen, ökologischen und agrarsozialen Rahmenbedingungen für die landwirtschaftlichen Betriebe?
Und welche Rolle kommt gerade Frauen und der nachfolgenden Generation bei diesen Veränderungen zu?

Kooperationsveranstaltung mit der
Betriebsseelsorge und KAB-Speyer

BISTUM SPEYER
BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Donnerstag, 21. November 2024, 19.00 Uhr

„Die Zukunft der Arbeit – welche Arbeit hat Zukunft? Szenarien aus Wahrscheinlichkeit und Science-Fiction“

Vortragsabend mit Dr. Claudio Zettel,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Bonn
Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Michael,
Schilfstraße, 67067 Ludwigshafen-Maudach

Wie werden wir Ende des 21. Jahrhunderts arbeiten? Welchen Wert wird Arbeit in einer Gesellschaft haben? Wie wird Arbeitsgestaltung zukünftig durch Künstliche Intelligenz geprägt sein? Fünf Szenarien sind das Ergebnis des Forschungsprojektes FutureWork zur Zukunft der Arbeit. Das Besondere daran: FutureWork hat in einem neuen Ansatz Forschung und Kultur zusammengebracht. Die in der Zukunftsforschung bekannte Methode der Szenariotechnik wurde um kulturelle Daten und Zukunftsvisionen aus Science-Fiction bereichert und gemeinsam mit VertreterInnen der Arbeitsforschung, Sozialpartnern und Visionären Szenarien erarbeitet. Unterlegt mit kreativen Beispielen aus Science-Fiction werden diese vorgestellt. Dabei gilt: die Zukunft ist offen, aber Weichen für die Zukunft sind bereits heute zu stellen.

Kooperationsveranstaltung
mit der KAB-Maudach

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Freitag, 22. November 2024, 19.00 Uhr

Zukunft der sozialen Sicherung in Deutschland

mit Peter Weiß, Bundeswahlbeauftragter für die Sozialversicherungswahlen und Bundestagsabgeordneter a. D. (CDU)
Ort: Katholisches Gemeindezentrum St. Christophorus, Obere Hauptstr. 4, 68766 Hockenheim

„Die Rente ist sicher", hieß es einmal und das galt auch lange Zeit. Doch heute stehen die sozialen Sicherungssysteme vor großen Herausforderungen der Zukunft. Nicht nur die Lage der Rentenversicherung, auch die Lage unserer Gesundheits- und Pflegeversicherung ist prekär. Wir müssen uns die Frage stellen, wie viel Leistung notwendig ist und welchen Preis wir bereit sind zu bezahlen. Stichwörter sind hier z. B. eine Pflegevollversicherung, der Leistungskatalog in der (gesetzlichen) Krankenversicherung sowie die Fragen, wie lange können oder wollen wir arbeiten? Welche Rahmenbedingungen muss Politik schaffen und welche Mitsprache haben Versichertenvertreter in den sozialen Selbstverwaltungsgremien zukünftig?

Kooperationsveranstaltung mit der
CDU und Kolpingfamilie Hockenheim

KOLPING HOCKENHEIM

CDU HOCKENHEIM

Samstag, 23. November 2024, ab 15.00 Uhr

Besinnungstag

15.00 Uhr **Eintreffen bei Kaffee und Kuchen**
16.00 Uhr **Impulsreferat von Pater Werner Holter SJ**

Welche Ethik braucht die neue Digitale Welt und KI?

Denkanstöße zur Besinnung

18.00 Uhr **Heilige Messe zum Abschluss des Besinnungstages**

Ort: Alfred-Delp-Haus,
Gottlieb-Daimler-Str. 2, 69502 Hemsbach

Die Digitalisierung prägt immer mehr unser persönliches und gesellschaftliches Zusammenleben. Meistens handelt es sich um Erleichterungen, die wir dankbar annehmen wie Kalendererinnerungen, Staubsaugroboter oder das E-Rezept. Eine visionäre Perspektive jedoch, der Transhumanismus, geht weit darüber hinaus und ist davon überzeugt, man könne in Zukunft die biologischen Grenzen der Menschen durch den Einsatz von Technologie und Wissenschaft überwinden. Doch bergen Digitalisierung und Künstliche Intelligenz mehr Gefahren als Chancen für den Menschen? Vor dem Hintergrund des Menschenbildes der Christlichen Soziallehre versuchen wir Ansätze für eine Ethik im 21. Jahrhundert zu finden, in der nicht die technischen Machbarkeiten entscheidend sind, sondern der Mensch in seiner Freiheit und Kreativität.

Impressionen aus früheren Kurpfälzer Sozialtagen

9. Kurpfälzer
Sozialtage
ARBEIT. MACHT.

10.² Kurpfälze
sozialtage.de

10.² Kurpfälzer
Sozialtage
WERTvoll arbeiten

Bildnachweise:

Seite 5	(Ministerpräsident): Staatsministerium Baden-Württemberg
Seite 6	(Erzbischof): Roger Kupfer / Erzdiözese Freiburg
Seite 12	(T. Gompper): privat (P. Altmaier): privat (Musiker): privat
Seite 13	(Dr. Schick): privat
Seite 14	(Dr. Bedford-Strohm): privat
Seite 15	(ONKeL fISCH): ONKeL fISCH
Seite 16	(Dr. Schallenberg): privat
Seite 17	(V. Wierschem): privat
Seite 18	(Dr. Mehlmann): privat
Seite 19	(L. Rauschnick): privat
Seite 20	(I. Mackensen-Geis): privat
Seite 21	(Dr. Zettel): privat
Seite 22	(P. Weiß): privat
Seite 23	(W. Holter): privat
Seite 24-25	(Impressionen): KAB und Helmut Roos
Seite 27	(Bilder Mitarbeiter*innen): Sven Veith/ESA und Helmut Roos
Seite 29	(div. Referenten): KAB und Helmut Roos

ÜBER DIE MACHER, DIE SEIT DEM JAHR 2000 DIE KURPFÄLZER SOZIALTAGE KONZIPIEREN

Ulf Bergemann
KAB-Diözesansekretär

Hildegard Maringer
Mitarbeiterin im Sekretariat

Uwe Terhorst
Referent für Arbeitnehmerseelsorge

Pater Burghard Weghaus SJ
bis 2015 Präses der KAB
in der Region Rhein-Neckar

EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT
Wer war schon zu Gast bei den Kurpfälzer Sozialtagen?

2000 Friedhelm Hengsbach SJ, Weihbischof Ernst Gutting, Ministerpräsident Bernhard Vogel, Franz Alt, Hanna-Renate Laurien und Benno Krämer SJ

2002 Weihbischof Paul Wehrle, Minister Hans-Peter Repnik, Pater Brieskorn SJ, Ingrid Sehrbrock, Staatssekretärin Ute Vogt, Hubert Eirich, Abt Franziskus Heeremann

2004 Weihbischof Paul Wehrle, Hermann-Josef Arentz, Petra Gerster, Georg Evers, Hans-Peter Schwöbel, Walter Riester, Birgit Zenker, Leni Breymaier, Domkapitular Andreas Möhrle

2006 Generalvikar Fridolin Keck, Bundesarbeitsminister und Vizekanzler Franz Müntefering, Landessozialministerin Monika Stolz, Karl Weber, Ursula Nothelle-Wildfeuer, Cem Özdemir, Götz Werner, Regina Görner, Eberhard von Gemmingen Sj, Bernd Feininger

2008 Erzbischof Robert Zollitsch, Norbert Blüm, Karl-Heinz Brodbeck, Eberhard Schockenhoff, Claus Heinrich, Norbert Walter, Hans-Peter Schwöbel, Michael Sladek, Elmar Brok, Andreas Englisch, Stefan Kiechle SJ

2010 Weihbischof Bernd Uhl, Landessozialministerin Monika Stolz, Rainer Dulger, Wolfgang Kessler, Jörg Alt, Ursula Engelen-Kefer, Berthold Huber, Hans-Ulrich Jörges, Hans-Peter Schwöbel, Albin Krämer

2012 Weihbischof Rainer Klug, Karl-Josef Laumann, Andrea Nahles, Peter Bofinger, Peter Weiß, Mechthild Hartmann-Schäfers und Michael Schäfers, Heiner Geißler, Nikolaus Landgraf, Harald Klimenta, Michael Vassiliadis, Johannes Stein

2014 Domdekan Andreas Möhrle, Klaus Töpfer, Jutta Steinruck, Bernd Feininger, Alt-OB Gerhard Widder, Frank Bsirske, MdBs Neckar-Odenwald, Gerhard Wegner, Regionaldekan Klaus Rapp

2016 Generalvikar Axel Mehlmann, Christian Bäumler, Ministerin Sylvia Löhrmann, Rita Süssmuth, Hans-Jürgen Papier, Abraham de Wolf, Landesbischof Cornelius-Bundschuh, Peter Frey, Evelyne Gebhardt, Patrik Schneider, Thomas Dietrich

2018 Weihbischof Peter Birkhofer, Staatssekretärin Bärbl Mielich, Johannes Rehm, Matthias Zimmer, Lutz von Rosenberg-Lipinsky, Rita Waschbüsch, Elke Hannak, Ministerin Sabine Bätzing-Lichtenthaler, Rupert Felder, Ulrich Thielemann, Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, Domkapitular Official Thorsten Weil.

2020 Absage wegen der Corona Pandemie

2022 Präsident des Bundesverfassungsgericht Prof. Dr. Stephan Harbarth, Minister Alexander Schweitzer, Ursula Groden-Kranich, Kai Burmeister, Peter Kossen, ONKel fISCH, Alexander Zumkeller, Andreas Syska, Mario Czaja, Stefan B. Eirich

Hinweis: Staats- und Kirchenämter wurden während aktiver Dienstzeit genannt

WIR ÜBER UNS:

Fachbereich Betriebsseelsorge:

„Die Kirche hält es für ihre Aufgabe, immer wieder die Würde und die Rechte der arbeitenden Menschen ins Licht zu stellen und die Verhältnisse anzuprangern, in denen diese Würde und diese Rechte verletzt werden (LE I, 1.4).“

„Eine Kirche ohne die Arbeiter ist nicht die Kirche Jesu Christi (Pius XI. zu J. Cardijn).“

Der Fachbereich Betriebsseelsorge und der Verband KAB (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung) arbeiten in den Regionen in Kooperation mit den ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eng zusammen.

Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB):

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ist eine Gemeinschaft aktiver Christinnen und Christen, von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und deren Familien. Wir haben sowohl berufs- als auch sozialpolitische Ziele. Wir informieren und mischen uns ein, damit Familie und Beruf, Arbeit und Einkommen, Leben und Arbeit zusammenpassen und damit die Arbeit dem Menschen dient.

Ziel allen wirtschaftlichen Handelns
muss der Mensch sein.
(Soziallehre der Kirche (GS 63, 1 + MM 219)).

Wir bieten Ihnen ein Forum für die politische Diskussion und Meinungsbildung.

Wir treten ein:

- für eine menschenwürdige Gesellschaft und Arbeitswelt,
- für die Interessen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer,
- für Frauen und Alleinerziehende,
- für Familien, ältere Menschen und sozial Benachteiligte.

Und wenn's im Leben schwierig wird, sind Sie mit der KAB gut dran. Wir beraten schnell und unbürokratisch, nicht nur in schwierigen Lebenslagen.

Wir bieten Ihnen Hilfe in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen durch sachkundige Gesprächspartner, die Sie auch vor den zuständigen Gerichten vertreten.
www.sozialtage.de

Wir machen Rente

... und noch viel mehr

#wirsinddrvbw

Machen Sie Karriere bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg!

Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung im öffentlichen Dienst? Oder Sie stehen am Anfang Ihres Berufslebens? Wir haben interessante Stellen sowie Ausbildungs- und Studienplätze in ganz Baden-Württemberg!

Wir bieten Ihnen:

- → einen zukunftssicheren und sinnstiftenden Arbeitsplatz in der Verwaltung, der IT, der Medizin oder im Gebäudemanagement mit den Vorteilen des öffentlichen Dienstes
- → Angebote zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- → tolle Karriere- und Aufstiegschancen
- → Jobticket BW, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Betriebssport, Betriebsgastronomie uvm.

Schauen Sie doch einfach auf unserer Homepage vorbei unter www.drv-bw.de/karriere und bewerben Sie sich direkt.

Deutsche Rentenversicherung

Baden-Württemberg

Zertifikat seit 2012
audit berufundfamilie

Hiermit melde ich_____Person(en) an:

- ☐ **Sonntag, 10. November 2024, 09.30 Uhr:**
  Eröffnung der Kurpfälzer Sozialtage
  Jesuitenkirche Mannheim
- ☐ **Dienstag, 12. November 2024, 18.00 Uhr:**
  „Wie wir etwas verändern können – ein Praxisbericht“
  St. Antonius, Mannheim-Rheinau
- ☐ **Mittwoch, 13. November 2024, 18.00 Uhr:**
  Thema: Arbeit – Kirche – Wirtschaft
  im Dienst für den Menschen.
  Haus der evangelischen Kirche, Mannheim
- ☐ **Donnerstag, 14. November 2024, 19.00 Uhr:**
  Hoffnung – ein Serviervorschlag
  Kabarett-Abend mit ONKel fISCH
  Gemeindezentrum St. Jakobus, Mannheim-Neckarau
- ☐ **Freitag, 15. November 2024, 19.00 Uhr:**
  Die Katholische Soziallehre – überflüssiges Relikt oder wertvoller Beitrag?
  AUDIMAX der Dualen Hochschule Mannheim,
- ☐ **Samstag, 16. November 2024, 14.00-18.00 Uhr:**
  Jetzt erst gerecht! Nachmittag für junge Menschen
  Haus der Jugend, Mannheim
- ☐ **Montag, 18. November 2024, 19.00 Uhr:**
  Arbeit und Gesellschaft im Wandel
  Christliches Handeln in Arbeits- und Wirtschaftswelt-
  Heinrich Vetter Stiftung, Ilvesheim
- ☐ **Dienstag, 19. November 2024, 19.00 Uhr:**
  Close the Gender Gaps! Gemeinsam für eine gerechte Arbeitswelt
  Katholisches Pfarrzentrum St. Clara, Mannheim-Seckenheim
- ☐ **Mittwoch, 20. November 2024, 19.00 Uhr:**
  Arbeitswelt im Wandel – Zwischen Tradition und Transformation
  Bischöfliches Priesterseminar St. German, Speyer
- ☐ **Donnerstag, 21. November 2024, 19.00 Uhr:**
  Die Zukunft der Arbeit – welche Arbeit hat Zukunft?
  Szenarien aus Wahrscheinlichkeit und Sciene Fiction
  Gemeindezentrum St. Michael, LU-Maudach
- ☐ **Freitag, 22. November 2024, 19.00 Uhr:**
  Zukunft der sozialen Sicherung in Deutschland
  Gemeindezentrum St. Christophorus, Hockenheim
- ☐ **Samstag, 23. November 2024:**
  Welche Ethik braucht die die neue Digitale Welt und KI?
  Alfred-Delp-Haus, Hemsbach

Bitte mit
Euro 0,70
frankieren

Absender

Name

Straße

Ort

Telefon

Mail

Anmeldekarte

KAB-Diözesansekretariat Nordbaden
und Fachbereich Betriebsseelsorge Rhein-Neckar
D 6, 5
68159 Mannheim

UNSER ANGEBOT

WIR begleiten Menschen auf der Suche nach Lösungen

0800/728 84 45 33 oder
0800/RATuHILFE

... bei Fragen zur Rente
... bei Fragen zur Arbeit
... bei Fragen zu sozialen Leistungen

Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) ist ein katholischer Sozial – und Berufsverband. Als Sprachrohr für organisierte und nichtorganisierte Arbeitnehmer*innen sieht sich die KAB als wichtige Interessengruppe in der katholischen Kirche, die sich lautstark für faire und menschenwürdige-Arbeitsbedingungen einsetzt.

Christliche Werte in der Arbeitswelt bedeuten gleicher Lohn für gleiche Arbeit, ein existenzsichernder Mindestlohn, der Schutz des arbeitsfreien Sonntags sowie der Schutz vor Altersarmut.

Montag-Freitag
17:00-19:00 Uhr
0800/728 84 45 33 oder
0800/RATuHILFE
www.kab-freiburg.de

KAB! TRITT EIN FÜR DICH.

KATHOLISCHE ARBEITNEHMER-BEWEGUNG

Sponsoren

AOK Die Gesundheitskasse.

arbeit für alle

Erzdiözese Freiburg

Katholisches Stadtdekanat Mannheim

Deutsche Rentenversicherung

STADT MANNHEIM²

VIELFALT FÖRDERN
HEINRICH VETTER STIFTUNG

WEINMANN
Ihr Druck- & Medienpartner

Katholische Gesamtkirchengemeinde Mannheim

Kooperationspartner

KOLPING HOCKENHEIM

kDAt

CDU HOCKENHEIM

DGB

kfd

CAJ